

Blasen, Crashes, Renditejagd- sind die Banken noch zu retten?

Podiumsdiskussion

WWW.LINKSFRAKTION.DE





Sahra
Wagenknecht

„Die Art der Verstaatlichung, die die Bundesregierung betreibt, hat nichts mit dem zu tun, was ich vertrete. Sie will Zucker freikaufen, Verluste sozialisieren und mit Milliarden an Steuergeld genau das Modell stabilisieren, das die Krise herbeigeführt hat.“



Prof. Dr. Dr. h.c.
Hans-Werner Sinn

„Mein Adressat ist die staatliche Regulierung, die es den Banken erlaubt, mit minimalen Eigenkapitalbeständen Glücksspiele zu betreiben.“



Prof. Dr. Max Otte

„Die Politiker sind jahrzehntelang den Wirtschaftsführern hinterhergelaufen und haben um die Wette dereguliert. Das hat unser System kaputt gemacht.“



Herbert Jütten,
Bundesverband
deutscher Banken,
Geschäftsführer
Bereich Finanz-
märkte

„In der systemischen Krise ist der Staat als Garant für Stabilität ohne Alternative. Und es verdient Anerkennung und Dank, dass in dieser schwierigen Situation auf den Staat und auf die Politik Verlass ist. Aber bei normalen Verhältnissen, wenn die Märkte wieder funktionieren, dann hat der Staat als Unternehmer oder Banker keine Rolle.“
Prof. Dr. Manfred Weber,
Geschäftsführender Vor-
stand des Bundesverbandes
deutscher Banken

Blasen, Crashes, Renditejagd – sind die Banken noch zu retten?

Podiumsdiskussion der
Bundestagsfraktion DIE LINKE
Haus der Jugend, Deutschherrn-
ufer 12, 60594 Frankfurt/Main
17. September 2010

19.30 Uhr Beginn

mit Sahra Wagenknecht, MdB, *Wirtschaftspolitische Sprecherin Fraktion DIE LINKE im Bundestag*;
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn, *Präsident ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München*;
Prof. Dr. Max Otte, *Fachhochschule Worms*,
Autor „*Der Crash kommt*“;
Herbert Jütten, *Bundesverband deutscher Banken*,
Geschäftsführer Bereich Finanzmärkte

Moderation Lucas Zeise, *Wirtschaftsjournalist*